



Bolligenstrasse 133

schützenswert

K

Quartier Allmend-Murifeld **Baugruppe** Waldau

Baujahr 1598-1599
Architekten Hans und Peter zur Matten, Werkmeister
Bauherrschaft Siechenhausgut
Parzellen-Nr. 1930

Baugeschichtliche Daten

1758 Umbau und Anbau Nordostseite
 1979/80 Restaurierung

Umfeld: Aussenraum von
 denkmalpflegerischem Interesse

Inventar: KGS: nationale Bedeutung

Literatur: KF3 1982, S. 207

Ausserkrankenhaus, Wohnhaus, erb. 1598/99
 Ältester erhaltener spätgotischer Treppenturm ausserhalb der Stadt. Erbaut von den Werkmeistern Peter und Hans zur Matten als Wohnhaus für den Siechenmeister. Dreistöckiger Putzbau mit verzahnten Eckquadern unter steilem, unverschalttem Viertelwalmdach. Die in regelmässigen Achsen angeordneten Rechteckfenster durchwegs von 1758, aus der Bauzeit einzig noch die Öffnungen der beiden Giebel. Unverändert den Zustand der Bauzeit zeigt hingegen der rechteckig vorspringende Treppenturm auf der Südwestseite, ein Quaderbau mit kleinen gekehlten Rechteckfenstern, Kaffgesimsen und Spitzhelm. Neben dem Portal Rechtecktafel mit Bauinschrift in gotischen Majuskeln, darunter aufgemalte Renovierungsdaten 18.-20. Jahrhundert. Haustüre mit hervorragenden Beschlägen von 1758. Aussergewöhnlich die Übernahme des städtischen Laubenmotivs im Erdgeschoss der nordwestlichen Stirnfassade: Drei Rundbogen mit breit gefaster Stirn zwischen schlanken Strebepfeilern, die Kreuzgratgewölbe im Innern bemalt mit Pollenfriesen und Arabesken. Im Gebäudewinkel zwischen Treppenturm und Hauptbau unpassender Balkon. S.R. 1990

